

## **Ministerin empfängt Lebensmittelkontrolleure**

Die aktuellen Anliegen des Berufsstandes standen im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen Verbraucherschutzministerin Barbara Otte-Kinast und den Vertretern des Verbandes der Lebensmittelkontrolleure Niedersachsen e.V.. Der Verbandsvorsitzende Rainer Blömer, der stellvertretende Vorsitzende Klaus Kopischke sowie Schriftführer Wilhelm Andrees legten unter anderem das verantwortungsvolle Aufgabenspektrum, die umfangreichen Leistungen für den Verbraucherschutz und die notwendige Qualifikation dar. Darüber hinaus wiesen sie auf die schwierige Besoldungssituation der Lebensmittelkontrolleurinnen und –kontrolleure hin. Der Verbandsvorsitzende Rainer Blömer informierte die Ministerin darüber, dass in den nächsten 5 Jahren 50% der niedersächsischen Lebensmittelkontrolleurinnen und –kontrolleure durch Eintritt in den Ruhestand wegfallen werden.

Ministerin Otte-Kinast zeigte Verständnis für die Situation. Sie sicherte zu, sich für die Belange der Lebensmittelkontrolleurinnen und –kontrolleure einzusetzen, um den Berufsstand der Lebensmittelkontrolleure, vor allem beim Berufseinstieg – insbesondere vor dem Hintergrund gestiegener Anforderungen – auch zukünftig möglichst attraktiv zu gestalten.

Wilhelm Andrees

Schriftführer Verband der Lebensmittelkontrolleure Niedersachsen e.V.



### **Unter dem Bild**

Sprachen über die Anliegen der Lebensmittelkontrolleure: Ministerin Barbara Otte-Kinast (Mitte) mit Dr. René Matthes (ML) und Rainer Blömer, Klaus Kopischke und Wilhelm Andrees vom Verband der Lebensmittelkontrolleure Niedersachsen e.V. (v.l.n.r.)